



„Gesundheit auf hohem Niveau“



Diagnostik: Regulationsdiagnostik

Hamburg, Januar 2010

Privatpraxis
Dr. med. Frank Striebel
Fährhausstraße 8
22085 Hamburg (Stadtteil Uhlenhorst)
www.drstriebel.de

fon: 040.22 69 20 74
fax: 040.22 69 20 61
mail: info@drstriebel.de

Prävention, Organregulation, Störfelddetektion und Therapieverlaufskontrolle

Die **Computer Regulations Thermographie (CRT)** liefert wissenschaftlich exakte Daten, die über die Regulationsfähigkeit und Funktion sämtlicher Organsysteme Auskunft geben kann.

Die Methode ist sowohl als präventivdiagnostisches Verfahren zur Beurteilung des Gesundheits- und Funktionszustandes einzusetzen, als auch im Bereich der Rehabilitation bereits bestehender Erkrankungen zur Klärung möglicher Ursachen der Erkrankung und für die Therapieverlaufskontrolle.

Das Verfahren beruht auf einer nicht schmerzhaften Hauttemperaturmessung mit einem hochsensitiven Messfühler.



Die Messung wird an über 100 Punkten des Körpers kurz nach dem Entkleiden durchgeführt und nach 10 Minuten (Abkühlung bei Raumtemperatur ca. 22-26°C) wiederholt.

Über die nervale Verschaltung der Haut mit dem darunter liegenden Organen innerhalb der Reflexzone (siehe Reflexzonentherapieartikel im Journal 3/05) lässt die Temperaturregulation der Haut direkte Rückschlüsse auf die Regulation bzw. Funktion der inneren Organe zu.

Da jeder Organveränderung, die wir schulmedizinisch mit z.B. dem Ultraschall, dem Röntgenbild oder dem Kernspintomographen nachweisen können, „bereits Jahre zuvor eine Funktionsstörung des Organs“ zugrunde liegt, ermöglicht die regulationsthermographische Diagnostik die Möglichkeit einer rechtzeitigen Lebensstilveränderung bzw. eines frühzeitigen Behandlungsbeginnes noch „vor Eintreten organischer und evtl. nicht mehr reversibler Veränderungen der Organe“. Beispielsweise können Hinweise für eine mögliche Krebserkrankung der weiblichen Brust auf diese Weise lange bevor ein Knoten (Tumor) entsteht, bereits mindestens 3 bis 5 Jahre früher entdeckt werden. Dasselbe gilt auch für Erkrankungen anderer Organsysteme wie Schilddrüse, Herz, Lunge, Magen, Darm, Leber, Galle, im Bereich der Stirn- und Nebenhöhlen und sämtlicher Zähne.

Hier ist die Methode auch zur Erkennung von sogenannten „Störfeldern“ (das Immunsystem belastenden Entzündungsvorgängen z.B. im Kieferknochen, die z.T. Jahrelang auf Grund fehlender Schmerzen unbemerkt bleiben können) geeignet und ermöglicht auch diesbezüglich eine frühzeitige Behandlung bzw. Sanierung.

So eröffnet dieses exakte, reproduzierbare und wissenschaftliche Verfahren eine Vielzahl von Möglichkeiten zur Verbesserung der Regulationsfähigkeit und Funktion einzelner bzw. mehrerer Organsysteme. Dies kann je nach belastetem Organsystem beim relativ gesunden z.B. eine Veränderung der Essgewohnheiten, eine vorübergehende Phytotherapie oder eine Regulierung des Säure- Basen- Haushaltes sein. Darüber hinaus stehen uns Schüssler – Salze zur Regulierung von Stoffwechselproblemen, die klassische Homöopathie, die pulsierende Magnetfeldtherapie als bioinformative und die Akupunktur als regulative Verfahren zur Verfügung.

Bei Störfeldproblemen (und Schmerzerkrankungen) hat sich die Neuraltherapie bewährt. Darüber hinaus stehen als weitere Reflexzonen-therapie und insbesondere zur sogenannte „ Ausleitung „ Methoden wie das Schröpfen und die Blutegeltherapie zur Verfügung.

Sie sehen, es gibt eine Vielzahl von Möglichkeiten, Verbesserungen der Regulation einzelner Organsysteme bzw. des Gesamtorganismus sowohl beim relativ Gesunden als auch beim bereits Erkrankten zu bewirken, ohne auf chemische Medikamente zurückgreifen zu müssen.

Der Therapieerfolg lässt sich dann ebenfalls mit der CRT nachweisen und dokumentieren.

Damit hinaus ermöglicht eine wiederholte Messung während bzw. nach erfolgter Therapie (oder Lebensstiländerung) die „Erfolgskontrolle“.